

In diesem „Wir in NRW“ stecke eine besondere Kraft für Gegenwart und Zukunft, erklärte der Beauftragte der Evangelischen Kirchen bei Landtag und Landesregierung: „Vielfalt und Verschiedenheit, sei es die Herkunft, das Alter, Geschlecht, die sexuelle Orientierung, sei es kulturell oder religiös, sie machen NRW, sie machen uns stark, innovativ, weltoffen und tolerant.“

Im Anschluss an den Gottesdienst war ein Festakt mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und ausländischen Staatsgästen geplant, bei dem neben der Kanzlerin unter anderen Landtagspräsident André Kuper und Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) sprechen wollten.

Kurz zitiert

Düsseldorf (epd). *„Vor 75 Jahren mit einem Bindestrich durch die britische Militärregierung zusammengefügt, ist NRW zu einem Bundesland geworden, in dem die Menschen gern, überzeugt und entschieden leben.“*

Der Beauftragte der Evangelischen Kirchen bei Landtag und Landesregierung von Nordrhein-Westfalen, Rüdiger Schuch, am Montag in Düsseldorf in einem Gottesdienst zum 75-jährigen Bestehen des Bundeslandes.

Online-Seminar befasst sich mit dem Sinn der Arbeit

Schwerte (epd). Um den Sinn der Arbeit geht es bei einer Online-Veranstaltung des Instituts für Kirche und Gesellschaft am Dienstag. Damit setzt das Institut seine Themenreihe „Zukunft arbeiten“ fort, wie die Veranstalter in Schwerte mitteilten. Referentin bei dem Zoommeeting ist die Landessozialpfarrerin i.R. Hilke Hilgendiek.

Hilgendiek werde sich von 9 bis 12 Uhr unter anderem mit der Frage befassen, was uns jeden Morgen aufstehen und zur Arbeit gehen lasse, hieß es. Ebenso gehe es darum, ob wir unsere Arbeit als sinnvoll oder gar als sinnstiftend erleben. Dabei sollen auch Erkenntnisse der Sinnforschung einbezogen werden.

Weitere Termine der Veranstaltungsreihe sind der 26. Oktober mit dem Thema „Die Kirche als attraktive Arbeitgeberin?“ und der 23. November unter der Überschrift „Gesund und motiviert arbeiten bis zur Rente“, wie das Institut für Kirche und Gesellschaft ankündigte. Anmeldung und weitere Informationen gibt es unter Telefon 02304/755-372 oder karin.weyers@kircheundgesellschaft.de.

Kirche